

**Astrid Schreyögg**  
**Christoph Schmidt-Lellek**  
(Hrsg.)

# **Die Professionalisierung von Coaching**

**Ein Lesebuch für den Coach**

**Springer**

# Inhaltsverzeichnis

## **Einführung**

<b>Die Professionalisierung von Coaching als fortdauernder Prozess</b> Astrid Schreyögg, Christoph Schmidt-Lellek	<b>XI</b>
--	-----------

## **Teil I Coaching als Profession**

<b>1 Coaching auf dem Weg zur Profession? Eine professionsoziologische Einordnung</b> Beate Fietze	<b>3</b>
<b>2 Das ambivalente Verhältnis von Coachingforschung und -praxis: Dezentres Ignorieren, kritisches Beäugen oder kooperatives Miteinander?</b> Silja Kotte, Katrin Oellerich, Denise Schubert und Heidi Möller	<b>23</b>
<b>3 Evaluation von Coaching: Eine schwer zu bewertende Dienstleistung</b> Siegfried Greif	<b>47</b>
<b>4 Die professionelle Beziehung im Coaching – Polaritäten und Paradoxien</b> Christoph Schmidt-Lellek	<b>71</b>

## **Teil II Coaching im Ensemble anderer Formate**

<b>5 Coaching im Kontext sozialer Systeme</b> Thomas Dallüge	<b>87</b>
---	-----------

<b>6</b>	<b>Coaching und/oder Supervision. Zum Verhältnis der beiden Formate</b>	<b>105</b>
	Astrid Schreyögg	
<b>7</b>	<b>Coaching in Relation zur Psychotherapie</b>	<b>119</b>
	Christoph Schmidt-Lellek	
<b>8</b>	<b>Coaching in der Beratung von Unternehmen</b>	<b>135</b>
	Thomas Dallüge	
<b>9</b>	<b>Coaching in Projekten</b>	<b>149</b>
	Ulrich Schüler	
<b>10</b>	<b>Coaching als philosophische Beratung Selbsterkenntnis und Selbstsorge</b>	<b>167</b>
	Thomas Stölzel	
<b>Teil III Wissen und Kompetenzen im Coaching</b>		
<b>11</b>	<b>Erfahrung – Wissenschaft – Philosophie: Drei Wissenssorten zur Konzipierung von Beratung</b>	<b>185</b>
	Ferdinand Buer	
<b>12</b>	<b>Hermeneutik für das Coaching</b>	<b>203</b>
	Christoph Schmidt-Lellek	
<b>13</b>	<b>Was sich zeigt – Phänomenologie als reflektiertes Wahrnehmungswissen für Coaches und Berater</b>	<b>217</b>
	Thomas Stölzel	
<b>14</b>	<b>Selbstkenntnis und Metatheorie. Anmerkungen zu den essentiellen Voraussetzungen für einen professionellen Einsatz von Tools im Coaching</b>	<b>233</b>
	Klaus Eidenschink	
<b>15</b>	<b>Die potenzielle Rollenvielfalt des Coachs</b>	<b>245</b>
	Astrid Schreyögg	
<b>16</b>	<b>Kompetenzanforderungen an Coaches</b>	<b>257</b>
	Ingo Steinke	

<b>17 Coaching und Gruppendynamik</b>	<b>283</b>
<b>Thomas Bachmann</b>	
<b>18 Der einäugige Riese: „Lösungsorientiertes Coaching“. Vom Unsinn einer problematischen Fokussierung</b>	<b>309</b>
<b>Klaus Eidenschink</b>	
<b>19 Emotionen im Kontext von Coaching</b>	<b>325</b>
<b>Beate West-Leuer</b>	
<b>Teil IV Konzeptionelle Variationen von Coaching</b>	
<b>20 Selbstgemacht-internes Coaching in Unternehmen</b>	<b>343</b>
<b>Gabriele Bollhöfer</b>	
<b>21 Coaching im Mittelstand Professionelle Begleitung „von Nebenan“ ...</b>	<b>357</b>
<b>Cornelia Seewald</b>	
<b>22 Life-Coaching: Dynamiken der Herkunftsfamilie</b>	<b>373</b>
<b>Astrid Schreyögg</b>	
<b>23 Gender-Coaching – eine kritische Einordnung</b>	<b>389</b>
<b>Gabriele Bollhöfer</b>	
<b>24 Coaching mit modernen Medien</b>	<b>399</b>
<b>Harald Geißler und Stella Kanatouri</b>	